

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

37. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

gegenfich die notz und schand der
 gattlichen verfröcklich seyn wird,
 denn sie werden stou alen
 gütern nutzlos werden,
 wteyl stou den gütern des glichs
 als da sind müghen, ffron,
 ariden, ähren und fornen.
 Irigheit stou den gütern des
 libb unwillig get² und seil, ffröcklich
 stärck und getraug ihor glück,
 und zwar als, das sie mit minnagel
 die Irigheit fahen zu, wren oder
 zu werden. Irigheit stou den
 gütern der sol, unwillig ariden
 vfaht, Irigheit, gnad und glorij;
 denn man wird ihor nicht zu
 Irigheit lassen als ihor sünden
 und Irigheit woffelred unter Irigheit
 die sie wenig qualen wird. Ir-
 trauch amig so Irigheit, wie Irigheit
 das Irigheit des Irigheit Irigheit
 da ir aber gütern Irigheit, und

was mit dem größten i²bel²
 überfä²ndt ist: da er gott und
 aller g²g²sel zu gleich zum feind
 sat, und ein st²ot der f²ng²er und
 der ganzen w²rel, und ein r²aub²
 der g²ra²nsamb²il der w²rl²ten ist,
 und d²is al² ob²er du im²and
 mir g²el oder trost for²hen zu
 können: denn gott wird der kr-
 l²idige und w²rl²che ihu in j²er w²rl²
 w²rl²che s²ig²e, die s²idige, s²inn
 und s²ä²er, die w²rl²che ihu mit
 nachg²el² ist, alle g²g²sel s²inn
 ankl²ag²e, und zu gleich z²u²gen
 s²ig²e, da die w²rl²che s²inn s²inn
 s²ig²e w²rl²che. Die s²ä²er aber
 sind s²inn s²ä²er oder w²rl²che
 s²inn, was s²inn der g²laub²er,
 w²rl²che die s²ä²er mit g²laub²er, s²
 ist die s²inn s²ä²er, w²rl²che s²ä²er
 ein ungl²aub²er oder ein ab-

brünnigen frucht Jesu Christi. wenn
 du sie aber glaubst, bist du mit ihm
 in allen sündigen werck, das du dich
 in diesem Leben mit allen
 dreheligen iblem der welt, der
 verfolgung und beschimpfung
 außsetzt, um der göttlichen ge-
 rechtigkeit wil offener geung zu thun
 als du es gesahst zu thun in solch
 weit danc und lob zu empfangen?

Die tag des Lebens sind die
 tag der göttlichen und mit des frommen
 willen sie mit ihm zu was
 sie wollen, und mit was got wil.
 der tag aber des letzten gericht
 wird der tag des frommen sünden, denn
 alle wird er sich rächen an allen
 seinen rebellen und schämen.

- und dieser tag: sagt mir prophet: / Jer. 19. 9.
 wird mir grausamer tag sünden, der
 voll der bitterung, ungnad, zorn,

29
 11 und geübet ist. 11 und seinen
 word die Bestrafung des tags
 wird gleich sein seinen gessinn,
 so daher galt ist, 20 seinen
 troghen fönigt wofr in seiner
 kan. in diesem leben gibt es auf
 tag des zornes, zu dem vorzug, davon
 ein ungewis der fleischlichkeit,
 oder nur, stat dem freubegier
 zu dem geseh: Die tag sind aber
 kein tag des stelligen zornes, die
 weil die gütekeit geht, sie wof
 dabij riefindet, dem wenn ²⁰ wof
 in zeitlichen sachen, so be-
 lofet er mit fonnig gummigleip
 in geistlichen sachen, und erden
 er mit in die aret züchtig, so
 geseh er mit darun, dab er mit
 in der andern aret dreysonen
 böner. Da golt dem adam, aus
 dem in diesem gesatz, sinanbegriegt,

waser Irb zwar nur tag des zomb
 aber ist des völligen zomb; und
 wir ihm gleich die der zygung seiner
 sind dem die dard im Irb des
 der Strafen; aber am tag des
 gewiß ist auch baruch zygung
 was nichtigen zu setzen; weil
 der tag nur tag des völligen
 zomb gott's sein wird. wir
 sind dem die unstrümfigen als
 dardig, und die färb als ein Irb,
 wenn wir auf bezug
 sind dem anwendung der
 dardig den Irb christi. der
 unstrümfigen hat dem mit
 wir und der die färb, wenn
 auf zu setzen; da wir er
 das wir dardig auf dem hat
 ist unser Irb dardig.
 auf Irb: der wenn wir
 die woff am tag des gewiß
 baruch zygung setzen dardig,

wenn die Dreyerbrüder zu der
 Wolant fah^{en}. Der weige
 Hahn wird alle sein macht
 wider die aub^{en} über. Die weil
 9^{te} ifu in diesem Leben wider
 Inforten, was gelobt fah.
 Der toffe gahr wird alle sein
 weiffheit anwenden, wie die
 wegen der Erwählung seiner
 Efer, seiner Vernunft, seiner
 Sacramenten und Sonderheilich
 der bei zu, Strafen. In feilich
 gird wird seine Gürtigkeit in
 pfänge, und seine gelindheit
 in ~~der~~ zorn der andern, werden
 die seinen myffhandlungen über
 geför gegeben. und wenn wird
 die woff an den feilich Können
 der die zu bitten. Die feilich
 Jungfrau und gelibter moud
 wird sich in blut der wandeln,

und wird wir nicht billoude
 Löwin wider die sijn, die weil
 die isom bafu auf nimmere
 gekonig igel, und sein bafu
 blut mit sijnem gekonig.
 die fegele werden, als ein in
 feilbafu Babylon, in lafien:
 die agerle und alle feilige werden
 und die christe die nist sijn.
 und wie die wisse man sagt: Sap. i.
 die feilige werden die dölter wiffen,
 die wiffen die die dölter wiffen
 werden güt sijn, welche die
 göttliche wiffen wider die sind
 auf güt wiffen sijn, und isom
 die sijn die sijn dölter werden,
 die in was in ein sijn, stand,
 condition und alle die die sijn
 sijn, so wird die in die sijn
 alle die feilige auf sijn, die in
 die sijn die feilig werden,
 die die am, lafien, was ob auf.

bist du nicht? abraham und
 der heilige Ludwig, warum
 auch. bist du nicht jung? die
 heilige agnes hatte mit ihrer
 Jungfrau jesus. bist du alt? Ele-
 azar war 90 jahren alt, da
 er die marter aushaushalten.
 und also wird Gott von dem
 Knecht der heiligen geistlichkeit
 wissen dich zu bestrafen, wenn
 dich nicht heiligen zu können, da
 du selbst den jesus, das oben die
 heilig den weisheit bringen,
 by herren 2. den 2. den 2.
 und der gleichen übeln und weisheit
 von dem geworfen wird die, und
 sich das dazumal heilig gemacht haben.
 Sage mir: ist bitter die, wie nicht
 die die schwand von dem, das die nicht
 gleichfalls die gottes fahrt? also
 das dem ist die, und die nicht
 mir jesus antwort von dem.
 fange die nach dem, und die nicht
 das die bringe jesus.

als er lang wird die auf auför-
 ung solcher waschriten noch im-
 mungim die Riben, und die wasch-
 riten und wasch rit in dem abgund
 stien. so seten die waschriten
 die mit riefen, und zur die aufwriten,
 so folgt, das die die bebr mit glaubt,
 glaubt die aber die bebr mit, so fall
 die nach glauben noch religion.
 oder stromig die, in über die
 die wasch rit zu sagt, aber wasch, in
 zise die waschriten aber aus
 der feiligen rit, glaubt die also
 die bebr mit, so glaubt die auf der
 feiligen rit mit. sagt die
 stienig, die wasch rit mit gar so be-
 sagt, das die die wasch rit zu stienig
 sagt, aber die die wasch rit als
 David, der nach nicht langem und
 beständigem die auf das klare
 angendern des göttlichen geistes
 und in stienig und stienig wasch

und bewahrt über fallen werden,
und die die hier der heiligen
und dem heiligen zu gepflanz
werden, wie das Evangelium und
dieses Wort, das sie ihnen hier zu
gepflanz werden.

38. Kapitel.

Die größte der heiligen
sind die mächtigen
Anteil der heiligen zu
zu bewegen.

Abolom befehle mich
Die Joab zu sein, und da die
mit mir hier, die ich hier
sich hier die heiligen
wird die Joab gleich zu sein
im hier der heiligen bei Abolom
zu beklagen. wenn es
die die die die die die die
so wird er und dem heiligen
wird die die die die die die
zum über mich heiligen, die die

2. Reg. 14